



UMFAHRUNG WILDERSWIL

Nr. 1 | September 2019

INFO



Editorial

Schritt um Schritt



Ein weit gereister Mann sagte irgendwo mal, dass das Geheimnis des Vorwärtssommens darin bestehe, den ersten Schritt zu tun. Gut, Sie halten dagegen, dass die 1955 skizzierte Idee, Wilderswil mit einer Umfahrung zu entlasten, der erste echte Schritt war. Keine Frage, das ist so. Es gab eben in Wilderswil bereits vor 64 Jahren Persönlichkeiten mit Weitblick.

Und heute ist jene Generation am Werk, welche ebendiese Ideen in die Tat umsetzt. Die zwei Kilometer lange Umfahrungsstrasse mit Tagbautunnel, Brücken, Dammkonstruktionen und Kreiseln wird nun realisiert. Und das alles ist leider verbunden mit Beeinträchtigungen, die mit den Bauarbeiten einhergehen. Wir bedanken uns schon zum Voraus bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Verkehrsteilnehmenden für das Verständnis, das sie den nicht immer emissionsarmen (Arbeits-)Schritten am Jahrhundertwerk in Wilderswil entgegenbringen werden.

Bruno Burkhard

Projektleiter Umfahrung Wilderswil
Oberingenieurkreis I

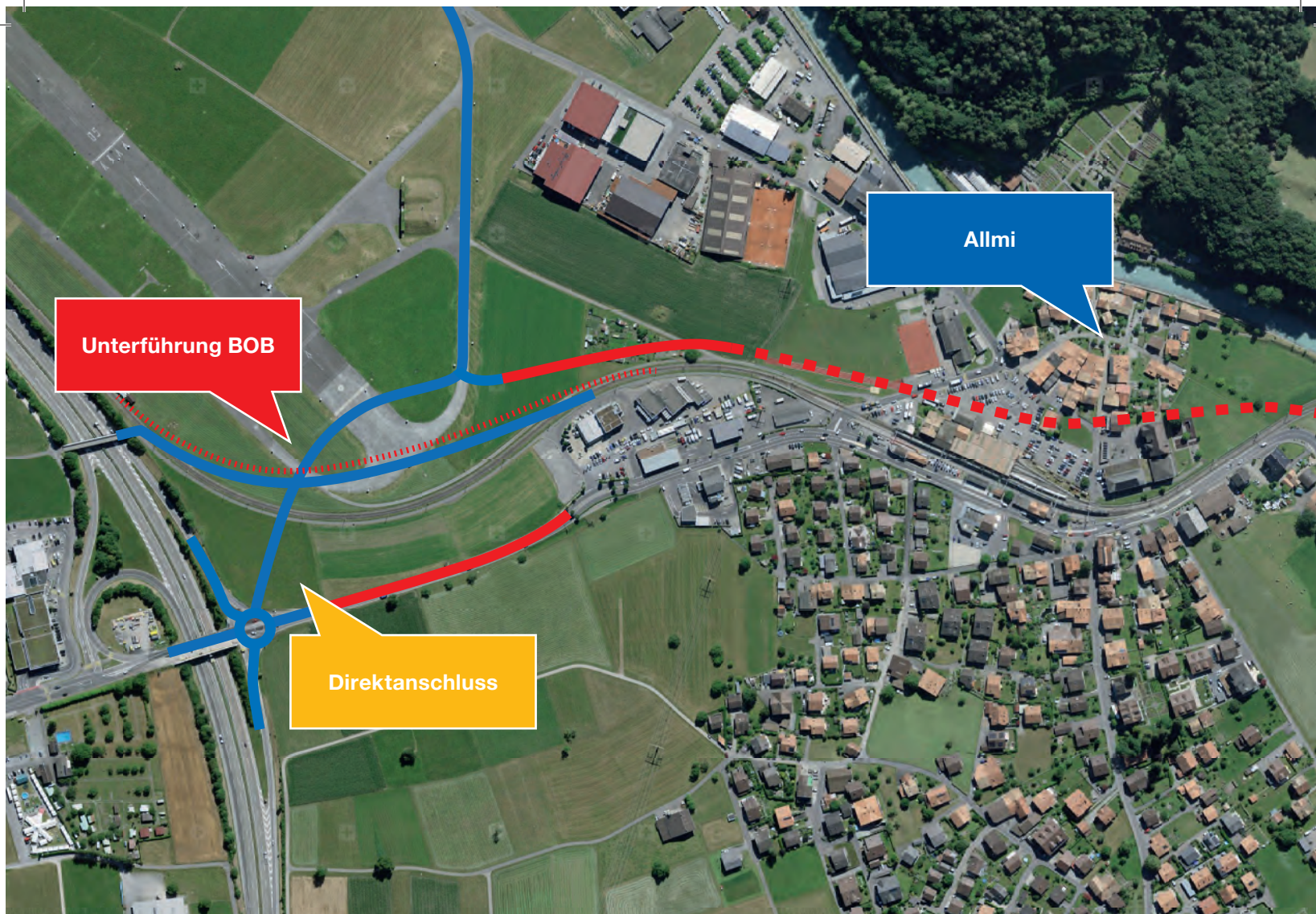
*«Lebensqualität ist unser Beitrag
an die Zukunft von Wilderswil.»*

Marianna Lehmann

Gemeindepräsidentin Wilderswil im Interview Seite 4

Verheissungsvolle Aussichten

Die Baumaschinen sind aufgeföhren. Die etwa vier Jahre dauernden Arbeiten am Bau der rund zwei Kilometer langen Umfahrungsstrasse von Wilderswil haben begonnen. Die seit langem diskutierten verheissungsvollen Aussichten auf mehr Ruhe und zusätzliche Lebensqualität im Dorf werden jetzt von den Strassenbau-Spezialisten konkret umgesetzt. Die ersten Erdbewegungen sind bereits ausgeführt. Schon kann man sich – mit etwas Fantasie – vorstellen, wie es der-einst aussehen könnte. Man spürt es im ganzen Wohnort: Jetzt gilt es ernst! Die Komplexität des Bauvorhabens – damit wesentliche Teile des Ortes vom Durchgangsverkehr entlastet werden können – bringt leider auch Unbequemlichkeiten mit sich. Diese Erschwernisse werden aber so gering wie nur möglich gehalten. Der Terminplan sieht vor, dass zum Beispiel ab Ende Oktober bis Anfang Dezember 2019 an der SOB/SPB-Unterquerung in zwei Schichten gearbeitet wird. Mehr dazu auf den nächsten Seiten.



Umfahrung Wilderswil: Termine

Ab September 2019

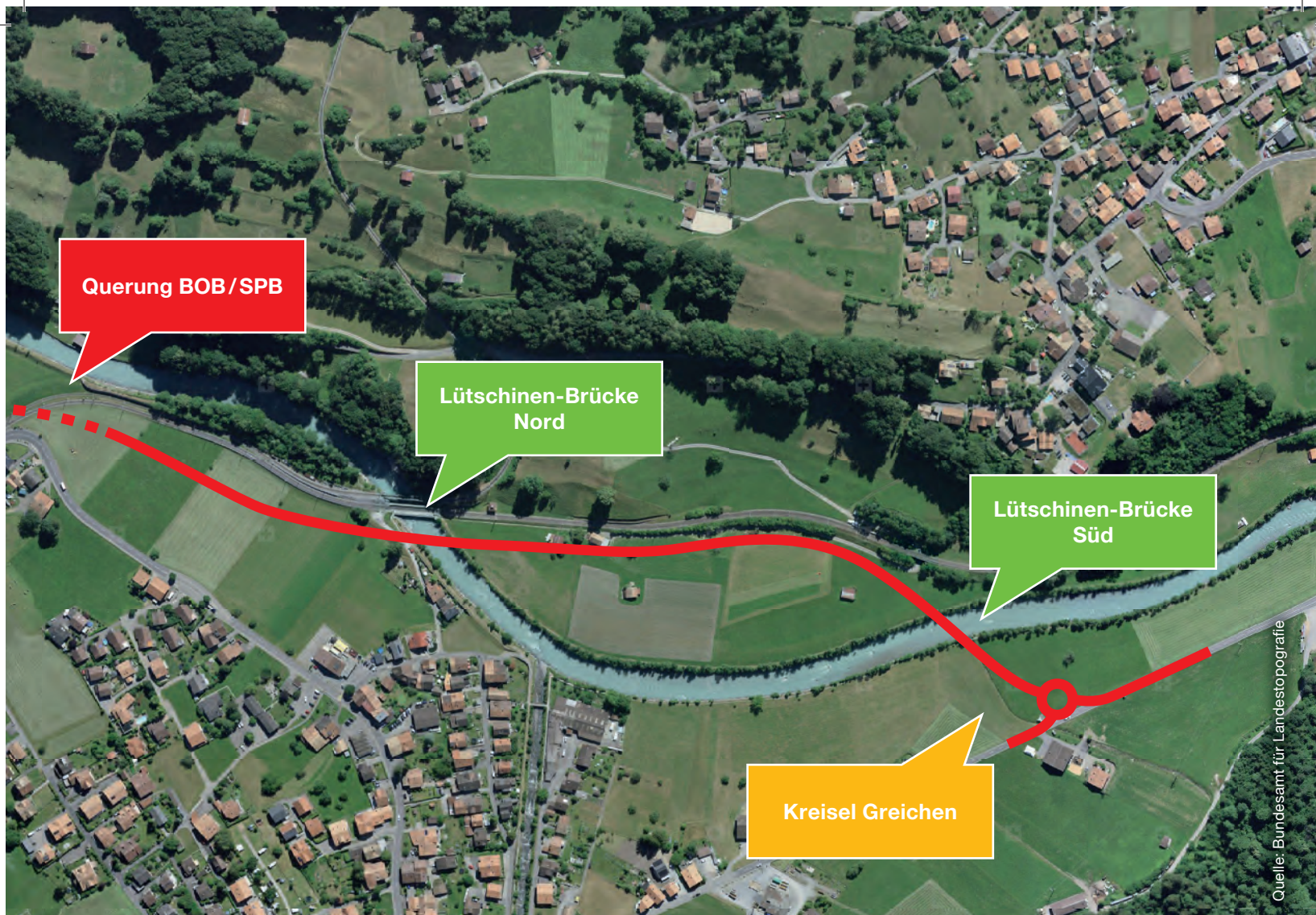
- Erstmals fahren südlich des Bahnhofes die Bagger auf.
- Installationen in der Oberey.
- Erstellung der Tunnelunterquerung BOB/SPB in einem Vorlos für die südliche Erschliessung der Tunnelarbeiten ab Sommer 2020.
- **Von Donnerstag, 31. Oktober, bis Freitag, 6. Dezember 2019: Intensivbaustelle im Zweischicht-Betrieb werktags von 6.00 bis 22.00 Uhr und samstags von 7.00 bis 18.00 Uhr.**
- Während der Intensivphase ist ein Einsatz eines Bahnersatzbetriebs von Interlaken Ost bis Zweilütschinen resp. Lauterbrunnen vorgesehen.
- Erstellung des BOB-Ersatzparkplatzes im Bereich Gsteigstrasse/Ägertzun.

Übersicht Umfahrung Wilderswil

Kernstücke der 2 Kilometer langen Umfahrung Wilderswil bilden der 568 Meter lange Tagbautunnel im Dorfbereich und zwei Brücken über die Lutschine. Eng damit verbunden sind zwei Drittprojekte: der Direktanschluss Gewerbezone Flugplatz und die Hochwasserentlastung Wilderswil. Die Bauarbeiten dauern rund 4 Jahre. Die Umfahrung Wilderswil wird im Dezember 2023 dem Betrieb übergeben. Die Kosten liegen bei 74 Mio. Franken.

Wichtig: Schutz und Sicherheit

Der Schüler-, Fussgänger-, Individual- und Baustellenverkehr wird laufend entflechtet, und die Baustellenquerungen werden gesichert. Bei Bedarf werden Verkehrsdienste eingesetzt. Die Zufahrten für Blaulicht-Organisationen sind jederzeit sichergestellt, und die Durchfahrt zum Rosshag-Areal wird garantiert. Die Immissionen (v. a. Lärm) werden mit dem Einsatz neuester Geräte und Maschinen gemäss den Vorgaben der Baulärmrichtlinien des Bundes und andererseits mit Bauwänden reduziert. Die Immissionen können leider nicht verhindert werden.



und Arbeiten von 2019 bis 2020

Ab Januar 2020

- Start der Bauarbeiten im Dorfbereich.
- Erstellung eines Tunnelblocks für eine Umleitung der Allmendstrasse, sodass die Zugänglichkeit für die Feuerwehr und Schule jederzeit gesichert ist.
- Neubau der Trafostation Allmendstrasse beim Notausgang in Tunnelmitte.
- Verlegung von Werkleitungen.

Ab Sommer 2020

- Start der Hauptarbeiten am Tagbautunnel.
- Die Pfählung beim Schulhaus wird in der schulfreien Zeit im Herbst erstellt.
- Start der Hauptarbeiten an den zwei Brücken über die Lüttschine.

Direkt ins Gewerbegebiet fahren

Der direkte Strassenanschluss an das Gewerbegebiet Flugplatz, seit **April 2019** im Bau, hängt als Drittprojekt direkt mit der Umfahrung Wilderswil zusammen. Der Verkehr wird von der Autobahn-Ausfahrt Wilderswil über den neuen Kreisel sowie durch die Unterführung unter den Bahngeleisen der BOB – im **April 2020** fertig – hindurch geleitet. Der Direktanschluss führt ab **Ende 2020** dann direkt in die Gewerbezone. Kosten ca. 13.8 Mio. Franken.

Noch mehr Schutz vor Hochwasser

Das Projekt Hochwasserschutz ist eng mit dem Umfahrungsprojekt verbunden. Der in der Umfahrung vorgesehene Strassentunnel dient künftig auch als Abflusskorridor für extreme Hochwasserereignisse. **September 2019:** Arbeiten am Abschnitt Greiche/Flisou, Rotebächli, Uferschutz Obereyli. **Juli 2020:** Bau Tschingelmatte, Aufweitung Obereyli. Die Kosten sind mit 3.3 Mio. Franken veranschlagt.



Direktanschluss: bereits betonierte Brückenplatte bei der Unterführung.

«Viel Lebensqualität kehrt zurück»

Zum offiziellen Baubeginn der Umfahrung Wilderswil fragten wir die Gemeindepräsidentin von Wilderswil, Marianna Lehmann: Nach einer sehr langen Planungsphase startet nun das Jahrhundert-Projekt – wie fühlen Sie sich?

Marianna Lehmann: Ich bin für unser Dorf glücklich und dankbar, dass nach unzähligen Diskussionen nun das Jahrhundert-Projekt realisiert wird und die Lebensqualität für alle Wilderswilerinnen und Wilderswiler zurückkehrt.

Was bedeutet die Umfahrungsstrasse für den Ort und die Region?

Das «Nadelör Wilderswil» wird Vergangenheit sein. Lärmbelastung und Abgasemissionen werden extrem abnehmen. Mit der Eröffnung werden der Dorfteil Allmi und das Dorf von möglichen



Hochwassern aus den Lütchinentälern geschützt sein – der Tunnel dient dann als Abflusskorridor bei extremen Hochwasserereignissen. Die Schulwege werden sicherer, die Trottoirs gehören wieder den Fussgängern und die Aufwertung der Ortsdurchfahrt beginnt zu wirken.

Ein Tunnel führt zum Teil mitten durch die Siedlung – wie lebt es sich in Wilderswil während der Bauzeit?

Die Direktbetroffenen, vor allem jene, welche unmittelbar bei der Baustelle wohnen, erfahren eine zum Teil intensive Bauzeit. Kanton wie Gemeinde setzen alles daran, dass die Einschränkungen im Dorfteil Allmi so gut wie nur möglich aufgefangen werden.

Ist die Verkehrssicherheit im Dorf während der Bauarbeiten gewährleistet?

Der Baustellenverkehr wird möglichst auf dem Trasse der künftigen Umfahrung geführt, somit ist der Lastwagen- vom Fussgängerverkehr getrennt. Direktbetroffene können ihre Anliegen jederzeit über info@umfahrungwilderswil.ch anbringen. Vor Ort wird ein Pavillon mit Sprechstunden (ab Herbst 2020) angeboten.

Die Umfahrung ist mit Synergieprojekten wie Direktanschluss und Hochwasserschutz verknüpft. Was bedeutet das für Wilderswil?

Wir haben praktisch eine Baustelle. Es kann ohne Unterbruch und vor allem gleichzeitig an den drei Projekten gearbeitet werden. Alles ist aufeinander abgestimmt. Das verkürzt die Bauzeit der drei Grossprojekte deutlich und optimiert die Kosten.

Worauf freuen Sie sich am meisten, wenn 2023 die ersten Autos durch den Tunnel fahren?

Auf sichere Schulwege in Wilderswil!

Impressum:

Umfahrung Wilderswil, INFO 1, September 2019

Herausgeber: Tiefbauamt des Kantons Bern,
Oberingenieurkreis 1, Thun

Projektleiter: Bruno Burkhard

Gesamtleiter: Beat Aeschbacher, ingenta AG

Text/Gestaltung: Mettler Communications, Interlaken

Druck: Copy-Shop, Verlag Schlaefli & Maurer AG

INFO erscheint 1- bis 2-mal pro Jahr und wird via Anzeiger Interlaken in alle Haushaltungen von Wilderswil und Gsteigwiler verteilt.



Fragen

Gerne jederzeit per E-Mail an:
info@umfahrungwilderswil.ch



Aktuelle News

Laufend unter:
www.kantonsstrassen.bve.be.ch